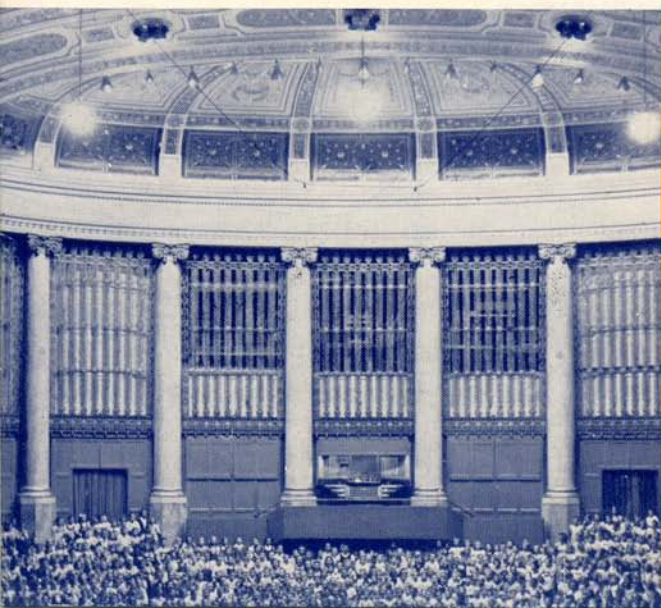




7. Weltfestspiele
der Jugend und Studenten
für Frieden und Freundschaft
Wien, 26. 7. — 4. 8. 1959

Das Programm



Kunst der Völker aus fünf Kontinenten

- In den größten Sälen Wiens — Stadthalle, Konzerthaus, Musikverein, Raimundtheater, Sofiensäle, Ronacher und anderen
- und auf zehn Estradenbühnen, die eigens für das Festival errichtet werden,
- wird die bunte Vielfalt des künstlerischen Programms der VII. Weltjugendfestspiele geboten:
- 80 Veranstaltungen im Tagesdurchschnitt.



Aus **mehr als siebenzig Ländern** sind bereits Ensembles und Solisten angemeldet. Darunter sind zum Beispiel

aus **Argentinien** das beste Tango-Orchester des Landes,

aus **China** die Pekinger Oper, 50 Zirkuskünstler, ein Volkskunstensemble,

aus den **USA** eine Volkstanzgruppe, ein Jazzorchester und mehrere namhafte Solisten, unter ihnen Paul Robeson,

aus der **Sowjetunion** das Leningrader Ballett, ein führendes Symphonieorchester und ein Tanz- und Gesangsensemble,

aus **Italien** ein neapolitanisches Gesangsensemble mit Solisten und ein sizilianisches Orchester,

aus **Japan, Ceylon und Indonesien** nationale Tanz- und Gesangsensembles,

aus der **Deutschen Bundesrepublik** ein repräsentatives Programm unter dem Motto „Der Menschheit Würde ist in Eure Hand gegeben“,

aus **Afrika** eine berühmte National-Tanzgruppe und Bambus-Artisten aus Dahomey,

aus der **Tschechoslowakei** die Puppenbühne Hurvínek und Spejbl und das Jazzorchester Krautgartner,

aus **Griechenland** das klassische Nationaltheater,

aus **Französisch-Guayana** die Volkstanzgruppe Ouyanos,

aus **Ungarn** ein Kinder-Zigeunerorchester,

aus **England** ein modernes Jazzorchester und ein traditionelles Unterhaltungsorchester.

Schon jetzt steht fest: In Wien wird ein repräsentativer Querschnitt durch das Kulturschaffen der Jugend der ganzen Welt geboten.



INTERNATIONALE AUSSTELLUNGEN

Fünf Gruppen umfaßt die große Internationale Kunstausstellung, die im Rahmen der künstlerischen Wettbewerbe in den großen Sälen des Messepalastes im Zentrum Wiens stattfindet:



Bildende Kunst (Malerei, Bildhauerei, Aquarelle, Zeichnungen, Graphik);

Volkskunst und Angewandte Kunst (Keramik, Textilien, Holz, Metall, Glas);

Dekorative Kunst (Illustrationen, Plakate, Bucheinbände);

Künstlerische Photographie (Schwarzweiß-, Farbphotos, Photoreportagen);

Kinderarbeiten (Malerei, Zeichnungen, Handarbeiten usw.) für Kinder unter 14 Jahren.

Außerdem gibt es eine große internationale Briefmarkenausstellung.



TANZ MUSIK UND GESANG



Auf dreizehn Gebieten der Musik und des Tanzes, unter ihnen Gesang, Klavier, Streicher, Bläser, Volksinstrumente, Komposition, Chöre, Volkstanz, Ballett, Charaktertanz, Tanz der orientalischen Völker usw., werden junge Solisten und Ensembles aus aller Welt zum Wettbewerb antreten. Am 27. Juli werden die Wettbewerbe im Großen Musikvereinsaal eröffnet, am 2. August im Großen Konzerthausaal mit einem Konzert der Preisträger abgeschlossen. Hervorragende Fachleute aus aller Welt bilden die Jury dieser Wettbewerbe.

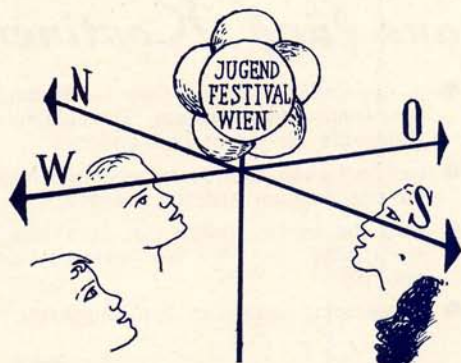


Film

Junge Filmkünstler mit ihren Werken und Filmschaffende jeden Alters, die in Filmen das Leben der Jugend gestaltet haben, sind zur Teilnahme am Filmwettbewerb der VII. Weltjugendfestspiele eingeladen. Bei diesem Wettbewerb werden künstlerische Spielfilme, Dokumentarfilme, Zeichentrickfilme usw. vorgeführt. Eine Reihe der schönsten Wiener Kinos (Künstlerhaus, Forum, Metro u. a.) steht dafür zur Verfügung.

Damit wir einander besser kennenlernen!

- Über die Automation und ihre Auswirkungen in den verschiedenen Ländern,
- über Lohnfragen und die Sicherung des Arbeitsplatzes,
- über Fragen der Berufsausbildung,
- über all die vielen sozialen und Ausbildungs-Probleme, die die technische Entwicklung vor den jungen Berufstätigen von heute stellt



wird bei den Berufstreffen gesprochen, die während der VII. Weltjugendfestspiele stattfinden.

Es gibt Treffen folgender Berufsgruppen: Bauarbeiter, Eisenbahner, Arbeiter der Metallindustrie, der Elektroindustrie und der Energiewirtschaft, des Bergbaus, der Lebensmittelindustrie, der chemischen und Erdölindustrie, der Textil- und Bekleidungsindustrie, weiters der Lehrer, Journalisten, Landarbeiter, Bauern und Pächter, der Genossenschaftler und schließlich ein Treffen über allgemeine Probleme der Berufsausbildung. Nach allen diesen Treffen werden Betriebe, soziale Einrichtungen und andere Institutionen in Österreich besichtigt.

Junge Menschen gleicher Interessen

kommen in 12 Treffen zusammen. Da gibt es Treffen der Philatelisten, Esperantisten, Flugzeug-Modellbauer, Photoamateure, Leiter von Kinderorganisationen, Leiter von Jugendklubs und Jugendhäusern, Laienkünstler, Leiter freiwilliger Arbeitslager, Theateramateure, Leiter von Amateur-Musikgruppen und Chören, Leiter von Touristik-Organisationen und Kinoamateure.

Die Jugend lernt Wien kennen

Während des Festivals wird es zahlreiche Gelegenheiten geben, bei Rundfahrten, Besuchen, Exkursionen usw., Wien kennenzulernen — seine berühmten Baudenkmäler, die Erinnerungsstätten an die großen Musiker, die neuen Bauten, Betriebe und Einrichtungen, all die vielen Sehenswürdigkeiten der alten Metropole.

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Ständige Kommission des Internationalen Vorbereitungskomitees der VII. Weltfestspiele der Jugend und Studenten für Frieden und Freundschaft. Für den Inhalt verantwortlich: Alfred Buchberger. Alle Wien I, Seilerstätte 15. Druck: A. Luigard, Wien VIII, Pfeilgasse 35.

Glanzpunkte von zehn Tagen (26. Juli bis 4. August)

26. Juli: **Eröffnung** der VII. Weltfestspiele im Wiener Praterstadion: Festzug der Delegierten aus aller Welt in der Prater-Hauptallee, Auftreten von Tanz- und Turnergruppen mehrerer Länder, Motorsportparade, Riesenfeuerwerk und vieles andere.
27. Juli: Eröffnung der Internationalen **Künstlerischen Wettbewerbe** im Großen Musikvereinssaal;
Eröffnung der Internationalen **Kunstaustellungen** im Messepalast;
Eröffnung des Internationalen **Studentenklubs**;
Beginn der **Freundschafts-Sportbewerbe** der Jugend.
28. Juli: **Ball der Jugend** mit bekannten Tanz- und Jazzorchestern verschiedener Länder in allen Sälen der Stadthalle;
Wissenschaftliche Konferenz „Die Jugend und die Fortschritte in Wissenschaft und Technik“;
Kajak-Auffahrt auf dem Donaukanal.
29. Juli: Premiere der Internationalen **Zirkusschau** in der Stadthalle;
Internationale **Modeschau** mit Modellen aus Italien, Frankreich und anderen Ländern im Volksgarten.
30. Juli: **Feier** der Freundschaft und Solidarität mit der Jugend der **Kolonialländer** und der Länder, die erst kürzlich ihre Unabhängigkeit erlangt haben.
31. Juli: „Rendezvous der Mademoiselle 1959“ — Treffen der Mädchen aller Kontinente mit großer **Modenschau**;
Internationaler **Studentenball**.

1. August: **Feier für den Frieden** und die Freundschaft zwischen der Jugend der ganzen Welt, Aufmarsch über die Ringstraße und repräsentatives Kulturprogramm auf dem Heldenplatz;
Internationales Studentenkonzert.
2. August: **Gedenkfeier** im ehemaligen Konzentrationslager Mauthausen;
Fest der **Landjugend** in Krems;
Internationale **Zirkusschau** auf dem ASKÖ X-Platz.
3. August: Abschluß der Internationalen **Künstlerischen Wettbewerbe** mit Konzert der Preisträger im Großen Konzertsaal;
Praterfest unter Einbeziehung des Riesenrades und sämtlicher anderer Attraktionen und aller Gaststätten des Praters;
Abschlußkonzert im Internationalen **Studentenklub**;
Abschluß der **Freundschafts-Sportbewerbe** der Jugend.
4. August: **Abschlußfeier** der VII. Weltjugendfestspiele auf dem Rathausplatz mit Konzert der besten Ensembles und Solisten des Festivals, Festbeleuchtung, Riesen-Feuerwerk.
- Täglich: Nationale und internationale Kulturprogramme, Freundschaftstreffen der Delegationen, Treffen junger Menschen gleicher Berufe und Interessen, Treffen mit der Jugend und Bevölkerung Wiens, Stadtbesichtigungen, Seminare und Diskussionen der Studenten und vieles andere — durchschnittlich 80 Veranstaltungen täglich.



Das
RENDEZVOUS
der
STUDENTEN

Chinesische und argentinische, afrikanische und polnische Studenten und ihre Kollegen aus aller Welt trifft man im **Internationalen Studentenklub**, der im Mittelpunkt des studentischen Lebens während des Festivals stehen wird.

In **Seminaren** werden aktuelle Probleme behandelt: Die Rolle der Studenten in der Gesellschaft, die Möglichkeiten zur Demokratisierung und Reform der höheren Schulbildung und der Beitrag der Studenten zur Lösung der ökonomischen und kulturellen Probleme der noch wenig entwickelten Länder.

Diskussionen gibt es über aktuelle Streitfragen der Philosophie, über Atomenergie, synthetische Stoffe, Kybernetik, Filmkunst usw. Junge Architekten werden Wiens Baudenkmäler studieren, Studenten mit religiösen Interessen die Fragen „Religion und Friede“ diskutieren und in zahlreichen Zusammenkünften stehen regionale Probleme zur Debatte.

Marionetten-Theater

aus der Tschechoslowakei, der Deutschen Bundesrepublik, der Sowjetunion, China, Polen, Italien und Österreich werden in dieser Reihenfolge an jeweils einem Tag drei Vorstellungen geben.

Internationale Zirkusschau

Im 12.000 Zuschauer fassenden Saal D der Wiener Stadthalle und auf dem ASKÖ X-Platz wird eine Internationale Zirkusschau abgehalten, an der Artisten aus China, Dahomey (Afrika), Australien, Österreich, der Sowjetunion, der Tschechoslowakei, der Deutschen Bundesrepublik, der Vereinigten Arabischen Republik, Ungarn und Polen teilnehmen werden.

Mitarbeiter an der ersten Weltraumrakete und andere hervorragende Persönlichkeiten des geistigen Lebens werden die Studenten bei ihrer Aussprache unterstützen.

Ein **Studentenball** bildet den Höhepunkt der geselligen Veranstaltungen des Studentenprogramms, das auch Tanzabende, Konzerte, Filmvorführungen, eine Jazzmatinee und vieles andere umfaßt.

SPORT

Freundschafts-Sportbewerbe der Jugend



in den Sparten

- Fußball
- Hallen-Handball
- Basketball
(Mädchen u. Burschen)
- Volleyball
(Mädchen u. Burschen)
- Leichtathletik
(Mädchen u. Burschen)
- Schwimmen
(Mädchen u. Burschen)
- Tischtennis
(Mädchen u. Burschen)
- Schach
- Ringen
(griechisch-römisch)
- Radfahren
(Einzel- und Mann-
schaftsbewerbe)



Festival-Sportabzeichen

Jeder Festival-Teilnehmer kann sich um dieses Abzeichen bewerben. Es wird jedem verliehen, der drei der folgenden Leistungen vollbringt:

Mädchen: 60-Meter-Lauf in 10 Sekunden, 300-Meter-Lauf in 1 Minute 40 Sekunden, Hochsprung 1 Meter, Weitsprung 3 Meter, Kugelstoßen (4 kg) 4 Meter.

Burschen: 100-Meter-Lauf in 14,5 Sekunden, 1000-Meter-Lauf in 3 Minuten 50 Sekunden, Hochsprung 1,25 Meter, Weitsprung 4,10 Meter, Kugelstoßen (6 kg) 7 Meter.

Anmeldungen und Auskünfte: